
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Birkenbeil
Aktenzeichen: ESG-Wiederaufbau RGS
Vorlage-Nr.: ESG/086/2025

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werkausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	08.12.2025	öffentlich	Entscheidung

**Wiederaufbau Rhein-Gymnasium; Auftragsvergabe Elektroarbeiten
Schulgebäude**

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt – vorbehaltlich der positiven Vergabeempfehlung des Ingenieurbüro Küpper – den Auftrag für die Elektroarbeiten im Zusammenhang mit der Wiederherstellung des Schulgebäudes des Rhein-Gymnasiums Sinzig an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Im Rahmen des Wiederaufbaus des Rhein-Gymnasiums wird nun das Schulgebäude wiederhergestellt.

Die beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgte über die digitale Vergabeplattform Subreport ELViS. Die zum Submissionstermin eingegangenen Angebote befinden sich derzeit noch in der technischen und wirtschaftlichen Prüfung durch das Ingenieurbüro Küpper. Eine abschließende Vergabeempfehlung liegt daher noch nicht vor.

Das vorläufige Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Gewerk Elektroarbeiten Schulgebäude

Zahl der Angebotsanforderungen: 7

Zahl der eingegangenen Angebote: offen zum Zeitpunkt der
Vorlagenerstellung, elektronisch
abgegeben

Angebotseröffnung in: Kreisverwaltung Ahrweiler

am: 04.12.2025, 10:00 Uhr

Keine Ergebnisse zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung

Die Kostenermittlung des Ingenieurbüro Küpper beläuft sich auf 508.151,12 Euro brutto.

Die Verwaltung schlägt daher vor – vorbehaltlich der positiven Vergabeprüfung – den Auftrag zur Wiederherstellung des Schulgebäudes des Rhein-Gymnasiums an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Für den Fall, dass die eingehenden Angebote als unwirtschaftlich im Sinne des § 16d Abs. 1 Nr. 1 VOB/A gewertet werden müssten, ist das Vergabeverfahren aufzuheben und eine Neuausschreibung durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen:

Es handelt sich um eine bewilligte Wiederaufbaumaßnahme, die zu 100 % aus dem Wiederaufbaufonds gefördert wird.

Jörg Hamacher
Werkleiter